

50 Jahre Kirche Mariä Himmelfahrt

Sogar im Stall wurde die Messe gelesen

Ein lang gehegter Wunsch ging mit dem eigenen Gotteshaus für Eicherloh am 27. Juli 1958 in Erfüllung. Jetzt wird das 50-jährige Jubiläum der Mariä Himmelfahrtskirche gefeiert. Am morgigen Sonntag wird um 9 Uhr eine Messe im Gotteshaus zelebriert.

Eicherloh - Schon 1946 hatte es den ersten Versuch gegeben, ein Gotteshaus in Eicherloh zu errichten. Regierungsbaumeister Friedrich P. Hlaidl hatte entsprechende Pläne erstellt. Mit 3000 Reichsmark wollte die Erzbischöfliche Finanzkammer den Bau unterstützen, Doch die Mittelknappheit und die Geldentwertung vereitelten das Vorhaben. Am 22. Nov. 1949 wurde jedoch die Errichtung der Kirche durch die Erzbischöfliche Finanzkammer in Aussicht gestellt.

Es sollte noch bis 26. Juli 1956 dauern, ehe die Baugenehmigung durch das Erzbischöfliche Ordinariat kam.



Ganz Eicherloh war auf den Beinen: Am 27. Juli 1958 wurde die Kirche geweiht. Zuvor holte man die Reliquien aus der kleinen Marienkapelle (unser Bild).

FOTO:JANZ

Hlaidl erstellte neue Pläne, die am 15. Januar 1957 befürwortet wurden. Bau-material wurde gespendet, viele fleißige Helfer arbeiteten unermüdlich. Auch die örtlichen Vereine unterstützten die Maßnahme. Am 27. Juli 1958

wurde das neue Gotteshaus durch Weihbischof Dr. Johannes Neuhäusler geweiht. 24 Jahre lang hatte das Schulhaus zuvor auch als Notkirche gedient. Denn bei seinem Neubau 1933/34 war eine Altarnische eingebaut

richteten Stall der Familie Spies abgehalten.

Seit dem 27. Juli 1958 darf im eigenen Gotteshaus gefeiert werden. Ganz Eicherloh war bei der Weihe auf den Beinen, um diesem besonderen Ereignis beizuwohnen. Das ganze Dorf wurde festlich geschmückt. Die einschiffige Kirche hat eine Giebelhöhe von acht Metern, ist 18 Meter lang und acht Meter breit. Später wurden noch Glocken angebracht sowie die Inneneinrichtung fertig gestellt. 1995 wurden die Kirche renoviert und der Einbau der neuen Orgel abgeschlossen. Rund 2000 Helferstunden wurden dabei absolviert. Über 100 000 Mark waren für die Sanierung gespendet worden. Umfangreich und reich bebildert ist die gesamte Geschichte im Eicherloher Heimatbuch von Hans und Antonia Janz dokumentiert.

Während morgen nur eine herkömmliche Messe gefeiert wird, **wird am Samstag, 4. Oktober, 16 Uhr, ein feierlicher Gottesdienst zelebriert.** Anschließend findet das Pfarrfest im Bürgerhaus statt. Mit einer Bilderpräsentation wird Antonia Janz an den Bau der Kirche und die Renovierung erinnern.

Ja, die 50 Jahre ...

Adi Kurzmeier vom Pfarrgemeinderat bat **Pfarrer Günther Stadtbauer** um ein paar **Anmerkungen zum Jubiläum.** „Was sagt man so, wenn jemand seinen 50. Geburtstag feiert? ‚Für dein Alter bist du doch noch .. man sieht dir **die 50** doch noch gar nicht an!‘ Wenn man genau hinhört, dann ist das **Kompliment getrübt** durch dieses, doch noch gar nicht!. Wenn wir ehrlich sind, ist dieser **Geburtstag** der Beginn einer Lebenswende. Man sieht es einem vielleicht nicht an, man will es selber auch noch nicht glauben, aber: Alle, die vor 50 Jahren an der **Kirchweihe in Eicherloh** dabei waren, spüren, wie die Zeit vergangen ist. Das Gebäude ist 50, nach einem **Lifting'** ist die Kirche **noch sehr hübsch.** Ich würde mir wünschen, dass auch die **Kinder und Jugendlichen** heute dieses Gebäude als ‚ihre Kirche‘ betrachten. Da ist **Gott mitten unter uns.** Da hat unser Leben sein Zentrum **für jede Generation.** Dann wird man dieses ‚doch noch gar nicht‘, das halt so aufs Ende hinweist, nie von dieser **Glaubensgemeinschaft** sagen müssen.“